

# Ortsgemeinde Niederahr Verbandsgemeinde Wallmerod



## Dorfmoderation Niederahr



## Dokumentation der Auftaktveranstaltung am 13. Juni 2017

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Niederahr

**Stadt-Land-plus**

Friedrich Hachenberg  
Dipl. Ing. Stadtplaner

Büro für Städtebau  
und Umweltplanung

Am Heidepark 1a  
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0  
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de  
www.stadt-land-plus.de



**Betreff:** Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Niederahr  
- Auftaktveranstaltung -

**Teilnehmer:** Herr Ortsbürgermeister Hermann Girhard und  
35 Bürgerinnen und Bürger

**Moderation:** Herr Zellmer, Büro Stadt-Land-plus  
Herr Kratz, Büro Stadt-Land-plus

**Datum:** 13. Juni 2017, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

## Einführung

Herr Ortsbürgermeister Hermann Girhard begrüßte alle Anwesenden und erläuterte den Zusammenhang der anstehenden Dorfmoderation, mit der eine gute Zukunft für Niederahr gemeinsam entwickelt und gestaltet werden soll. Niederahr hat 2017 die Anerkennung als „Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt“ der Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz erhalten („Schwerpunktgemeinde“). Dies sei gleichermaßen Motivation und Verpflichtung, sich nun verstärkt mit den vielen Aspekten der Entwicklung der Gemeinde zu befassen.

Aus dem Dorferneuerungskonzept von 1992 seien viele Maßnahmen verwirklicht worden. Bereits damals sei es Ziel gewesen, die B 255 aus dem Dorf zu verlagern. Nun sei dies nach 25 Jahren endlich gelungen, daher sei sicherlich ein Schwerpunkt des Dorferneuerungsprozesses die Gestaltung der Ortsmitte und der Ortsdurchfahrt.

Im Anschluss übergab Herr Ortsbürgermeister Girhard das Wort an die beiden Moderatoren des Planungsbüros Stadt-Land-plus.

## Begrüßung und Information

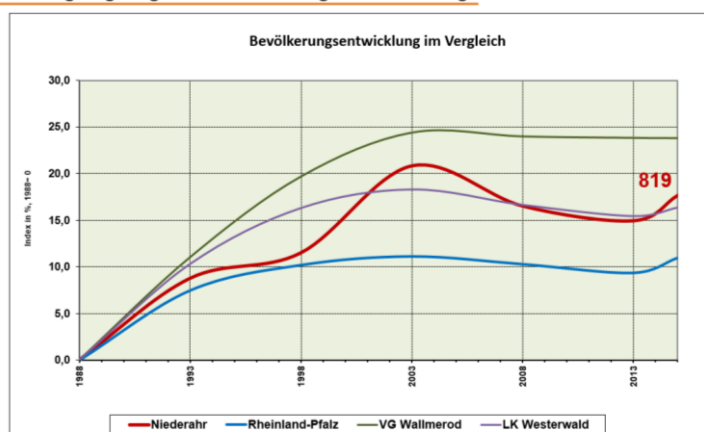
Herr Thomas Zellmer begrüßte die Anwesenden und stellte das Programm des Abends vor. Nach einer kurzen Darstellung des Planungsbüros betonte Herr Zellmer, dass er und seine Kollegen im weiteren Prozess keinen „Frontalunterricht“ durchführen werden, sondern „mittendrin“ gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Ideen für das Dorf entwickeln werden.

Nach einer kurzen Einführung in die Rahmenbedingungen der Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz berichtete Herr Zellmer über die Ausgangssituation im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung. Die Gemeinde sei im Vergleich mit vielen anderen rheinland-pfälzischen Kommunen recht gut aufgestellt.

Die Bevölkerung in Niederahr stieg seit Ende der 1980er Jahre bis etwa 2003/2004 kontinuierlich stark an.

Seitdem war ein Rückgang zu verzeichnen, bis aktuelle Entwicklungen wieder zu einem (starken) Anstieg der Bevölkerung führten.

Ausgangslage - Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
<http://www.infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/>



Hinsichtlich der Altersverteilung weist die Ortsgemeinde Niederahr einen überdurchschnittlich hohen Anteil an 50 bis 65 Jährigen aus. Dem gegenüber steht ein eher unterdurchschnittlicher Anteil an Kindern bis 6 Jahren. Zwar ist der Anteil der 6 bis 20 Jährigen noch über dem Landesdurchschnitt, dennoch wird sich in Zukunft der demografische Wandel auch in der Ortsgemeinde Niederahr bemerkbar machen.

Allerdings bietet Niederahr aufgrund der Nähe zur A 3 und dem Mittelzentren Montabaur, dem hohen Angebot von Arbeitsplätzen sowie der nun vorhandenen Umgehung einige Standortvorteile im Vergleich zu anderen ländlichen Ortsgemeinden.

Nach der Vorstellung der Ausgangslage und der demografischen Rahmenbedingungen übergab Herr Zellmer das Wort an Herrn Kratz, der seinerseits den Ablauf und die Ziele der Dorferneuerung in Rheinland Pfalz näher erläuterte.

Das Programm der Dorferneuerung besteht aus drei wesentlichen Bestandteilen:

- *Dorfmoderation,*
- *Dorferneuerungskonzept,*
- *private und öffentliche Maßnahmen.*

Die Dorfmoderation bildet dabei den ersten Schritt eines umfassenden Prozesses.

Demnach werden in der Dorfmoderation wichtige Zukunftsthemen von Niederahr gemeinsam mit allen interessierten Einwohnern erörtert, Ideen zur Lösung entwickelt und erste Maßnahmen geplant bzw. umgesetzt.

Ziel der Dorfmoderation ist es,

**Niederahr gemeinsam auf die Zukunft auszurichten  
und für alle Bewohner lebenswert zu erhalten.**

Herr Kratz betonte, dass bei der Dorfmoderation nicht die Planer die Experten sind, die Lösungen für die Herausforderungen Niederahrs entwickeln sollen, sondern die Bürgerinnen und Bürger mit ihrem lokalen Wissen die Experten seien. Die Aufgabe der Moderatoren sei es, dieses Wissen und diese Ideen gemeinsam mit den BürgerInnen zu realisierbaren Projekten zu formen und mit der Umsetzung zu beginnen.

**Die Dorfmoderation Niederahr ist in folgenden Teilschritten geplant:**

1. Auftaktveranstaltung,
2. Dorfrundgang am 19.06.
3. Arbeit in den thematischen Arbeitskreisen (nach den Sommerferien) sowie
4. einer Bürgerversammlung zur Diskussion der Projekte und Vorhaben (Perspektivenveranstaltung) zum Abschluss.

Die Auftaktveranstaltung markiert damit den Beginn einer Reihe weiterer Treffen in Form von Arbeitskreisen. Diese werden von den Herren Zellmer und Kratz sowie weiteren Mitarbeitern vom beauftragten Büro begleitet und moderiert. Ggf. sind weitere Treffen außerhalb der moderierten Treffen möglich.

Parallel zum Moderationsprozess wird das Dorferneuerungskonzept der Ortsgemeinde als zweiter Baustein der Dorferneuerung in Niederahr fortgeschrieben. Hier untersuchen die Ortsplaner die wichtigen Aspekte des Dorfes und formulieren Handlungsbedarfe und Entwicklungsziele. Die Ergebnisse des Moderationsprozesses fließen in das Konzept ein.



Als dritter Baustein der Dorferneuerung folgt dann die Umsetzung von öffentlichen und privaten Maßnahmen. Herr Zellmer erläutert hierzu, dass bereits jetzt private Immobilienbesitzer Fördermittel für die Sanierung ihres Gebäudes beantragen können, sowohl über die Dorferneuerung als auch über das Programm der Verbandsgemeinde „Langes Leben im Dorf“.



Dorferneuerung ist somit ein ganzheitlicher Prozess, der nur durch das Zusammenspiel der Bürgerinnen und Bürger mit dem Ortsgemeinderat sowie durch öffentliche und private Maßnahmen gleichermaßen gelingen kann.

Als Anregung präsentierte Herr Zellmer Projektbeispiele aus verschiedenen Ortsgemeinden, deren Grundlagen ebenfalls in Dorfmoderationen erarbeitet wurden:

- *Neuhäusel: Verkehrskonzept zur Ortsdurchfahrt nach Bau der Umgehungsstraße*
- *Piesport: Ausbeim der Ortsdurchfahrt und Gestaltung der Seitenflächen*
- *Reichenbach (Verbandsgemeinde Baumholder): Neugestaltung der Ortsmitte*
- *Lötzbeuren: „Mitte(n) im Garten“ – Umgestaltung des Ortskerns mit Neubau Backes und Nutzgarten.*
- *Steinebach an der Wied, Bau eines Gemeindezentrums*
- *Damscheid: Bau eines multifunktionellen Dorfgemeinschaftshauses mit Jugendraum, Feuerwehr, Saal und Gemeinschaftsräumen*
- *Waldlaubersheim: Neubau eines Backes*
- *Gillenfeld: Aus dem Wunsch nach einem neuen Baugebiet wurde ein Leerstandskataster erstellt und letztendlich gründete sich eine Genossenschaft für ein gemeinschaftliches Wohnprojekt ([www.florinshof.gillenfeld.de](http://www.florinshof.gillenfeld.de))*
- *Bausendorf: Umfrage im Arbeitskreis Miteinander zu Nachbarschaftshilfe, Fahrdiensten und weiteren Projektideen aus der Dorfmoderation*
- *Külz: Umnutzung Bestandsgebäude zu Senioren-WG ([www.dorfgemeinschaft.kuelz.de](http://www.dorfgemeinschaft.kuelz.de))*
- *Oberes Kyrbachtal: „Leben, wo ich leben will“, Miteinander über Grenzen hinweg*
- *Reil: bürgerschaftlich getragene Angebote: „Reiler Ehrenmobil“, informelle Treffen wie Kulturkreis, Handarbeitsgruppe, Mundartpflege, etc.*
- *Mörsdorf: Hängeseilbrücke Geierlay – Eine aus der Dorfmoderation entstandene und zunächst für nicht realisierbar gehaltene Idee wird Wirklichkeit ([www.geierlay.de](http://www.geierlay.de))*

### **Stärken-Schwächen-Analyse**

Als inhaltlicher Einstieg in die Dorfmoderation wurde gemeinsam eine Stärken-Schwächen-Analyse mit allen Anwesenden durchgeführt. Dabei konnten die Anwesenden mit zu beschriftenden Karteikarten zunächst die Stärken und anschließend die Schwächen von Niederahr benennen. Jeder erhielt drei grüne „Stärken-“ und - in einem zweiten Durchgang – drei rote „Schwächen-Karten“ für die wichtigsten Argumente. Die Karteikarten wurden anschließend gruppiert und Themen zugeordnet.

Nachfolgend werden die Nennungen der Stärken und Schwächen aufgeführt:



## Die Stärken:

Was ist gut in Niederahr?

Was mögen Sie besonders gerne?

Was sollte bewahrt werden?

### Vereinsleben (19 x)

- gutes Vereinsleben (7 x)
- gutes Vereinsleben (noch)
- Vereine (6 x)
- starke Vereine
- Vereinstätigkeit (2 x)
- aktives Vereinsleben
- dörfliches Vereinsleben

### Zentrale Lage/Anbindung (19 x)

- Verkehrsanbindung (8 x)
- zentrale/geographische Lage (3 x)
- B 255 neu
- Nähe zur A3/ICE (2 x)
- gute Anbindung/Verbindung nach MT/Koblenz/A 3 (2 x)
- Nähe zu Montabaur
- Nähe zu Köln – Frankfurt
- Autobahn

### KiTa und Schule (16 x)

- Kindergarten und Schule im Ort (6 x)
- Schule/Grundschule (7 x)
- Kindergarten (3 x)

### Infrastruktur (14 x)

- gute Infrastruktur (3 x)
- Gaststätte im Ort
- Dorfgemeinschaftshaus/Dorfgemeinschaftsraum (2 x)
- Tankstelle/Kfz-Werkstatt im Ort
- Tankstelle (2 x)
- Metzgerei (2 x)
- Kneipe (3 x)



**Dorfgemeinschaft  
(10 x)**

- Dorfgemeinschaft (4 x)
- Dorfgemeinschaft/Vereinsleben
- aktives Dorfleben
- gute Kommunikation
- Zusammenhalt
- Nachbarschaft
- die Feste

**Sportplatz und  
Freizeit  
(9 x)**

- Sportplatz (4 x)
- Freizeit (2 x)
- Sporteinrichtungen
- Fußballplatz
- Sportanlage

**Naturnähe, ländliche  
Lage  
(7 x)**

- ländliche Lage (2 x)
- Wandermöglichkeiten
- Luft- und Umweltqualität
- vorhandener Bachlauf (der wiederbelebt werden kann)
- Landschaftsbild bewahren (Tonabbau)
- Verkehrsberuhigung durch Umgehung

**Arbeitsplätze  
(6 x)**

- Arbeitsplätze (3 x)
- Arbeitsplätze im Ort/im Umland
- Gewerbe vor Ort
- Industrie

**Ortsbild  
(3 x)**

- Ortsbild
- Baustruktur
- „Anno“ Brunnen Ortsmitte



**Jugend/-arbeit  
(2 x)**

- Jugendarbeit
- Kinder/Jugend

**Sonstiges  
(7 x)**

- Internet
- Traditionen
- gute Liquidität
- „Verschönerungspotenzial“
- finanzielle und damit infrastrukturelle Ausstattung
- finanziell gut ausgestattet
- Möglichkeit zu besonderen Investitionen

**Die Schwächen:** Wo liegen die Probleme in Niederahr?  
Was fehlt?  
Was stört?  
Was sollte verbessert werden?

**Ortsbild Ortskern  
(20 x)**

- schlechtes Umfeld „Alte Schule“
- trennende alte B 255
- Verfall ortsbildprägender Bausubstanz
- zu wenig Bäume
- Fußgängerüberweg, „Zebrastrifen“ an der Hauptstraße
- kein erkennbarer Ortskern/Ortsmitte (4 x)
- Ortsbild/Ortsmitte (2 x)
- Gestaltung Ortsmitte
- wenig attraktive Ortsmitte
- fehlende Ruhebänke innerhalb des Dorfes (2 x)
- Rathausplatzgestaltung
- Misthaufen im Ort
- „Platz um Kirche“ zu eng/zu stark befahren
- Sauberhaltung von Rinnen an Wohnhäusern
- teilweise unschöner Ortskern



### **Ortsdurchfahrt Verkehr (17 x)**

- fehlende Verkehrsberuhigung
- hoher Lärmpegel wegen 50 km/h (2 x)
- Lage des Orts – Bebauung?
- viel Verkehr (Tempo) (4 x)
- Tempo an Ortseingängen und im Ort
- zu breite Ortsstraße (Raser)
- zu hohes Verkehrsaufkommen
- zu viel Verkehr auf der ehemaligen B 255
- Durchgangsstraße „alte B 255“ (2 x)
- „Rennstrecke“ alte B 255 (2 x)
- Parkverhalten
- Geschwindigkeit

### **Fuß- und Radwege (16x)**

- wenig gepflegte kleine Fußwege
- Wege kaputt
- Fußwege
- mehr Radwege/Radwegenetz (4 x)
- Wanderwege (2 x)
- unattraktiv ausgeschilderte Fuß-, Rad- und Wanderweg
- Rad- und Wanderwege ortsübergreifend (3 x)
- derzeit versperrt der Tonausbau einige Wege
- Rad- und Wanderwege verbesserungsfähig
- Erholung

### **Versorgung (9 x)**

- kein Bäcker (2 x)
- Versorgung (Geschäft, Bäcker...) (3 x)
- Versorgung Gewerke
- fehlende Geschäfte
- keine Einkaufsmöglichkeiten im Ort außer Metzgerei
- fehlender Endausbau Gewerbegebiet

### **Miteinander (8 x)**

- Wohnungen für junge Leute
- Integration neuer Bürger (3 x)
- Isolation der ausländischen Neubürger, keine Bemühungen um Integration
- Motivation der Bürger an Projekten manchmal zu gering
- Altenpflege
- Kinder/Jugend





**Kulturelles Angebot  
(4 x)**

- kulturelles Angebot
- zu wenig Kleinattraktionen
- Gesangsverein
- fehlende Kulturveranstaltungen

**Grillhütte  
(3 x)**

- fehlende Grillhütte (2 x)
- Grillblech

**ÖPNV  
(2 x)**

- ÖPNV miserabel
- mäßige Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

**Sonstiges  
(4 x)**

- Feuerwehrhaus Renovierung
- schlechtes Flutlicht
- Riesenbäume nah an Häusern
- bewachsene Straßenrinnen
- Landschaftsfraß Tongrube



## Arbeitskreise

In der Diskussion wurde deutlich, dass die Ortsdurchfahrt aufgrund der nun vorhandenen Umgehung sicherlich zentrales Thema in der Dorfmoderation sein wird. In diesem Zusammenhang wird auch über das Erscheinungsbild des Ortes (Ortsbild und Ortskern) zu diskutieren sein – sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Raum.

Darüber hinaus wurde deutlich, dass neben den genannten baulichen und gestalterischen Schwächen die vielen Aspekte des dörflichen Zusammenlebens, der Versorgung und die Entwicklung von Angeboten für alle Generationen eine große Rolle spielen. Hinzu kommen Aspekte der Naherholung und des Tourismus wie etwa die Rad- und Wanderwege.



Die Bereitschaft der Anwesenden zur Beteiligung an den Arbeitskreisen war außerordentlich hoch. Viele erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im weiteren Prozess. Daher wurden folgende Arbeitskreise gebildet und Termine vereinbart:

**Arbeitskreis A „Dorfcommunity“ trifft sich am Montag, den 21. August, 19:00 Uhr** mit den vorläufigen Themenschwerpunkten: Miteinander, Versorgung, Kulturelles Angebot, ÖPNV

**Arbeitskreis B „Ortskern & Hauptstraße“ trifft sich am Montag, den 28. August, 19:00 Uhr** mit den vorläufigen Themenschwerpunkten: Ortsdurchfahrt, Verkehr, Ortsbild

**Arbeitskreis C „Freizeit“ trifft sich am Dienstag, den 05. September, 19:00 Uhr** mit den vorläufigen Themenschwerpunkten: Fuß- und Radwege, Grillhütte

**Die weiteren Termine für die Treffen werden mit den AK-Mitgliedern abgestimmt.**

Je Arbeitskreis stehen ca. 3 moderierte Termine zur Verfügung. Weitere Treffen zur Vor- und Nachbereitung sind möglich. Zu den einzelnen Treffen wird nochmal per E-Mail bzw. Mitteilungsblatt und Gemeindeaushang eingeladen. Außerdem werden die Termine im örtlichen Google-Kalender eingetragen.

## Arbeitskreis „Kinder & Jugend“

Der rheinland-pfälzischen Landesregierung ist es ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche im Rahmen von Dorfentwicklungsprozessen gut zu beteiligen. Daher ist ein weiterer Arbeitskreis für und mit den Kindern und Jugendlichen vorgesehen. Mit den Kindern im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren sowie den Jugendlichen (ab ca. 13 Jahren) werden separate Treffen organisiert. Zu den Treffen werden sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen gesondert eingeladen.



Nach rund 2 informativen und anregenden Stunden schloss Herr Ortsbürgermeister Hermann Girhard die Versammlung mit der Hoffnung, dass dem gelungenen Auftakt eine ebenso anregende Ideenentwicklung und –umsetzung folgt.

Die Protokolle und Termine der Dorfmoderation werden auf der Homepage von Stadt-Land-plus im Downloadbereich veröffentlicht. ([http://stadt-land-plus.de/?page\\_id=360](http://stadt-land-plus.de/?page_id=360))

Erarbeitet: Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Norman Kratz/  
Dipl.-Ing. der Raum- und Umweltplanung  
Boppard-Buchholz, 19.06.2017

i.A. Thomas Zellmer  
Dipl.-Geograf

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Girhard, Ortsgemeinde Niederahr
- Herr Steudter, Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod
- Frau Damrau, Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod
- Herr Braun, Dorferneuerungsbeauftragte des Westerwaldkreises
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)

Anhang: Teilnehmerlisten



## Teilnehmerlisten

**Dorfmoderation Niederahr**

Ich habe Interesse im Arbeitskreis **A** - Dorfgemeinschaft mitzuwirken:

Nr.	Nachname, Vorname
1	Wagner, Thomas
2	Detlef DUPP
3	Antje <del>Wittmann</del> DUPP
4	Klein, Gerhard
5	

Ich habe Interesse im Arbeitskreis **B** - Ortskern / Hauptstr. mitzuwirken:

Nr.	Nachname, Vorname
12	Hoffarth-Rohlfing, Markus
13	Heibel Burkhard
14	Eulberg Jürgen
15	Ob Gerhard Jakob
16	Leckere, Johann
17	Scheffler Heinz-Werner
18	Erment, Andrea
19	Schmidt, Nico
20	Detlef DUPP
21	Antje DUPP
22	Hermann Gerhard



Ich habe Interesse im Arbeitskreis C - Freizeit mitzuwirken:

Nr.	Nachname, Vorname
1	Memernich Bernd
2	Sehner Dietmar
3	HEINZ, Ursula
4	Trumm Leo
5	Blatt, Matthias
6	Schmidt, Winfried
7	

Nr.	Nachname, Vorname
12	<b>Miosch, Andreas</b>
13	Melcher, Michael
14	STANN-SCHMIDT, ELLE
15	Schmidt, Mario
16	Leclair, Jochem
17	Strödter, Joachim





VG Wallmerød, Datum: 13.06.2017

M1: 3.000